

2/1971

+ egmont +



mit Sonderteil:
neue StVO

Marinefliegergeschwader 2

Tarn / Entzeker





Durchführung von
TAGESFAHRTEN
ABENDFAHRTEN
mit Musik und Tanz
LINIENFAHRTEN
mit modernen
SEEBÄDERSCHIFFEN

HAUS DER REISE

IHR REISEBÜRO FÜR
ALLE REISEANGELEGENHEITEN



Bundesbahn-Fahrkarten
Liegekarten, Bettkarten,
Platzkarten



TOUROPA-Reisen
SCHARNOW-Reisen
HUMMEL-Reisen
Reservierung für alle
FLUGGESELLSCHAFTEN

FÖRDE REEDEREI

Flensburg - Norderhofenden 20 - Telefon 2 80 61

FÜR BUCHUNGEN und AUSKÜNFTE in TARP

Reiseagentur HENSEN

Bahnhofstrasse 7 Telefon 356

Wir betrauern zutiefst den Tod unseres Kameraden

Hauptbootsmann

Alfred Petersen

✱ 4. Januar 1929

† 21. Januar 1971



1956 als Freiwilliger in die Bundesmarine eingetreten, wechselte er in seinem militärischen Werdegang zwischen Ausbildung an Land und Einsatz an Bord.

Vom Schulschiff "Deutschland" wurde er bereits im September 1964, gleichzeitig mit der Übernahme des Fliegerhorsts Eggebek von der Luftwaffe, zum Marinefliegergeschwader 2 nach Tarp versetzt.

Sein Zivilberuf als Bäcker entsprach auch seiner Fachrichtung 62 als "Smut" und später "Proviantmeister".

Seine dienstliche Erfüllung und Anerkennung sah er weniger durch seine persönlichen Erfolge, als vielmehr in den Gesichtern jener Soldaten und bei anderen Verpflegungsteilnehmern, die seine Kom-büse aufsuchten.

Eine schwere Krankheit begleitete langjährig seine Soldatenlauf-bahn und beendete sie vorzeitig.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.




KULMBACHER
EKO *bier*

Erste Kulmbacher
Actienbrauerei

Am 23. Januar 1971 in Eggebek:
Bundeskanzler WILLY BRANDT





"Mein Rückflug wird sich leider um einige Zeit verzögern, Herr Ziebis!"

Auch das noch! Da kann ich mir wieder nicht Tarzan im TV ansehen!!

RITTER-Kenner... beneidenswerte Männer



DORTMUNDER



RITTER-Pilsener
aus Dortmund.
Würzig-frisch.
Das Bier für den
männlichen Durst.

Walter Neumann
TARP



Wo Ne Ta

Wolfgang Neumann OHG TARP

Einkaufsmarkt

Das Einkaufszentrum der sparsamen Hausfrau



Volltreffer in Preis u. Qualität

Parkplätze für ca. 300 PKW · am Wasserwerk

»Flugsicherheitspreis des Monats«

Der „Ständige Flugsicherheitsausschuß MFG 2“ ermittelte in seiner Sitzung am 15. Januar 1971 aus 10 eingereichten Verbesserungsvorschlägen zur Erhöhung der Flugsicherheit den Preisträger „Flugsicherheitspreis des Monats“

Preisträger

Flugsicherheitspreis Januar 1971:

Gefreiter Manfred Brenneis - Flugbetriebsstaffel
für den Verbesserungsvorschlag:

- Schutz der Pistenbefahrung durch Anbringung von Schutzbügeln
vor Beschädigungen durch Bremsschirme -

Für seinen Verbesserungsvorschlag wurde dem Gefreiten Brenneis das Buch: "Airport" von Arthur Hailey im Rahmen einer Staffelmusterung verliehen.

Weitere Verbesserungsvorschläge wurden von folgenden Geschwaderangehörigen eingereicht:

HBtsm	Rudolf	Nittmann	-	Wartungsstaffel
Btsm	Manfred	Bernert	-	Wartungsstaffel
Fm	Harry	Jansen	-	Fliegerhorstfeuerwehr
KKpt	Helmut	Kröger	-	Geschwaderstab
OBtsm	Günter	Pfeifer	-	Stab Technische Gruppe
GefrUA	Hans-J.	Klein	-	Stab Fliegende Gruppe

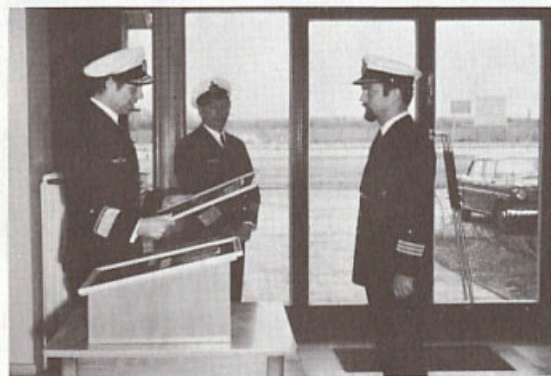
Der „Ständige Flugsicherheitsausschuß MFG 2“ hat beschlossen, alle Verbesserungsvorschläge nach eingehender Prüfung zu verwirklichen.

Die Abteilung Flugsicherheit beglückwünscht den Preisträger und dankt allen Einbringern von Verbesserungsvorschlägen für die Mitarbeit bei der Erhöhung der Flugsicherheit im MFG 2.

- Klapproth -
KKpt und FSO

Betr.: Wanderpreis für die beste Marineflieger - Jabostaffel

Am 10.2.71 verlieh der Kommandeur der Marinefliegerdivision der 2. Staffel MFG 2 den Wanderpreis für die beste Jabostaffel des Jahres. Als bester Einzelschütze erhielt KKpt Beeker den Preis.



Zum Abschied



Am 5. 2. 1971 wurde Korvettenkapitän Klaus Beeker zum Dienstgrad befördert. KKpt Beeker wurde am 9. 7. 1938 in Langenberg/Rheinland geboren. Nach dem Abitur trat er am 1. 4. 1959 in Glückstadt seinen Dienst an. Nach der Ausbildung zum Berufsoffizier begann er im April 61 mit der fliegerischen Ausbildung. Von Dezember 64 bis Oktober 66 wurde er in den USA zum Jet -Piloten geschult. Seitdem gehört er als Flugzeugführer dem MFG 2 an.



Ebenfalls befördert wurde Korvettenkapitän Udo Stelzer. Auch KKpt Stelzer trat am 1. 4. 1959 in die Bundeswehr ein. Nach seiner Ausbildung zum Jet-Piloten kam er zur 1. Staffel des MFG 2. Im Januar 70 ging er zu einem Lehrgang in die USA zurück. Bei einem Überschallflug mußte er aus seiner Maschine aussteigen und wurde schwer verletzt. Seit dem 1. 12. 1970 ist er aber wieder im Dienst und

hofft, daß er bald wieder fliegen kann.

+egmont+ gratuliert beiden Offizieren recht herzlich!

ZUM ABSCHIED



Kapitänleutnant Eike Rohn ist am 31. 1. 1971 auf eigenem Wunsch aus der Bundeswehr entlassen worden. Er wurde am 27. 1. 1940 in Coswig/Zerbst geboren und ging nach dem Abitur am 1. 4. 1958 zunächst zur Seefahrtsschule nach Hamburg. Anschließend fuhr er zur See. Dann studierte er am Pädagogischen Institut in Weingarten. Am 10. 4. 61 trat Kptlt Rohn in die Bundeswehr ein. Seine fliegerische Ausbildung begann 1963. Er war seit dem Januar 66 Flugzeugführer in

der 1. Staffel und zuletzt Leiter der Standardisierungsgruppe im Stab F. Nach seiner Entlassung arbeitet KptLt Rohn als Pilot bei der Lufthansa.

Begmont wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute!

Sport — kurz notiert von ~lar

F u ß b a l l :

Der TSV-Eintracht Eggebek veranstaltete in der Halle ein Altherren-Hallen-Fußballturnier, an dem sich 8 Mannschaften beteiligten. Das Turnier, das sehr fair und mit vollem Einsatz geführt wurde, fand großen Publikumsanklang. Sieger des Turniers wurde Flensburg 08 mit 4 : 1 Toren über Stern Flensburg. Den 3. Platz sicherte sich Eintracht Eggebek mit 4 : 2 Toren über Lindewitt. Die ausgezeichnete Turnierleitung hatte HBtsm Schulz TI.

Am 6. 2. wird die Fußballmannschaft der TI das MFG 2 auf einem Hallenfußballturnier unter der Leitung von HBtsm Schulz in Apenrade vertreten.

Die von der Wehrbetreuung ausgeschriebene Hallenfußball-Geschwadermeisterschaft hat eine erfreulich gute Resonanz gefunden. Es beteiligen sich insgesamt 26 Mannschaften daran.

H a n d b a l l :

Die Mannschaft der TI, die sich an der Punktrunde der Flensburger Betriebssportgemeinschaft beteiligt, nimmt nach Abschluß der Vorrunde, mit 10 : 4 Punkten den 3. Platz ein. HBtsm Thiem hofft in der Rückrunde, die am 20.01. begann, trotz großer Aufstellungssorge infolge Stellenwechsel dennoch den 2. oder 3. Platz am Schluß zu erringen. +egmont+ wünscht viel Glück dazu. Hier die Ergebnisse der Hinrunde: gegen Danfoss 19 : 7, Chr. Holm 9 : 4, H. Jürgensen 9 : 14, FSG 9 : 3, Severin Schmidt 14 : 11, FWV 12 : 2 und gegen Creditbank 9 : 10. Rückrunde: MFG 2 - Danfoss 11 : 8, MFG 2 - Holm 17 : 7.

V o l l e y b a l l :

Von jeher beliebtester Sport der Marine ist nun auch im MFG 2 populär geworden. Eine Geschwadermeisterschaftspunktespielrunde dürfte voraussichtlich Mitte Februar beginnen. Nach den bisherigen Erfahrungen ist auch hier mit einer guten Beteiligung aller Staffeln zu rechnen.

F a u s t b a l l :

Die Faustballmannschaften trainieren fleißig. Die Hallenmeisterschaftsrunde soll erst im September beginnen.

T i s c h t e n n i s :

Die Tischtennis-Geschwadereinzelseisterschaft findet am 03.02.71 an 8 Platten in der Sporthalle statt. Der Ausgang wird mit Spannung erwartet, da es keinen Favoriten gibt. Der Beginn der Punkt-runde für die Mannschaftsmeisterschaft ist für Mitte Februar ge-plant.

F e c h t e n :

Am 12. März findet in Tarp (Bundeswehrhalle) ein Marinevergleichs-kampf Nordsee gegen Ostsee statt. Diese Fecht-demonstration dürfte viele Zuschauer interessieren und ihre Werbewirksamkeit für den Fechtsport im MFG 2 nicht verfehlen.

WESTBANK-Service



**für alle, die
noch nicht wissen,
was der
Westbank-Service
bietet:**

- Lohn- und Gehaltskonten
- Dauer- bzw. Abbuchungsaufträge
- Vermittlung von Leasinggeschäften
- Beteiligungen
- Lebensversicherungen
- Sparkonten
- prämienbegünstigtes Sparen
- Sparen nach dem 312.- DM-Gesetz
- Bausparen
- Wertpapiersparen
- Investmentfonds (in- und ausländische)
- Reiseschecks für In- und Ausland
- Banknoten und Münzen in jeder Währung
- Kredite · Dispositionskredite · Kleinkredite
- Anschaffungs- und Hypothekendarlehen
- Wertpapiere als Kapitalanlage

In guten **WESTBANK**
Händen In Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen



HERRENBEKLEIDUNG

Das Haus für gepflegte Fertigung

UNIFORMEN *schielke*

238 SCHLESWIG

Bismarckstraße 4

Tel. 22 36 <2 44 36>

in Maßschneiderei +

Maßkonfektion

Marineuniformen

ab DM 209,-

ohne Besatz

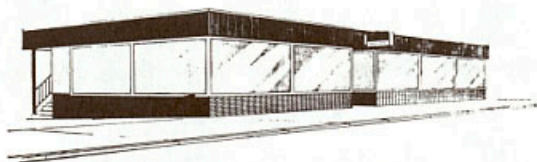
Mit einem BHW-Bausparvertrag können Sie eine Menge Geld verdienen und zu Eigentum kommen.

Zahlen Sie einfach regelmäßig einen bestimmten Betrag auf Ihr BHW-Bausparkonto ein. Einen Betrag, den Sie sich leisten können. Dann bekommen Sie bis zu 45,5% Prämie jährlich vom Staat dazu. Oder Sie nehmen die erheblichen Steuervorteile in Anspruch. Wir geben Ihnen 3% Guthabenzinsen. In einigen Jahren können Sie

dann ein zinsgünstiges unkündbares Bauspardarlehen bekommen. Für ein Haus, für Bauland oder eine Eigentumswohnung u. a. m. — ganz wie Sie wollen. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Fordern Sie noch heute unsere kostenfreie Broschüre B 14 an!

Vermögensbildung für alle im öffentlichen Dienst:
Leichter BHW
Beamtenheimstättenwerk · 325 Hameln
Postfach 666 · Ruf (051 51) 851



In unserem modernen Ladengeschäft führen wir für Sie Möbel aller Art in bester Qualität zu günstigsten Preisen. Weiter halten wir in großer Auswahl für Sie bereit: TEPPICHBÖDEN · FLIESEN · PVC-BÖDEN · AUSLEGEWARE · In unserer Hobby-Abteilung finden Sie alles für den Bastler: WERKZEUGE · MASCHINEN · BAUTEILE · KLEBER · HÖLZER aller Art · HEIMWERKER von AEG · BOSCH · BLACK & DECKER usw.

Möbel und Bastlerbedarf

Gafert & Co

2391 TARP Tel. 04638 / 611-612

Schwimmen:

Bei den besten Wettkämpfen für Vereine ohne Winterbad in Neumünster schwamm:

Gefr	Karl-Heinz	Schart	TI
Gefr	Robert	Kallmeyer	TI
Btsm	Dieter	Korte	TE.

Sie starteten für den TSV Tarp und belegten in der Herren-Staffel einen ausgezeichneten 3. Platz. Außerdem startete Karl-Heinz Schart über 100 m Kraul und sicherte sich hier einen beachtlichen 6. Platz.

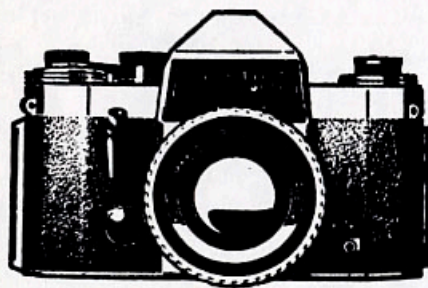
Der Sport am Jahresbeginn

Reges Leben und fleißiges Training in allen Disziplinen kennzeichnen die Situation zu Jahresbeginn. Die Sporthalle ist in dieser Zeit zur Hauptaustagungsstätte der meisten Sportarten geworden. Der Breitensport ist zur Zeit dominierend. Einen erfreulich großen Zuspruch hat der Freizeitsport. Als besonders zugkräftig hat sich die von der Wehrbetreuung ausgeschriebene Hallenfußballmeisterschaft erwiesen. Es beteiligen sich nicht weniger als 16 Mannschaften an dieser Punktrunde. Diese erstmals im MFG 2 offerierte Sportart dürfte den Beteiligten eine gute Kondition und recht viel Freude bringen. Die diesjährige Geschwader-Tischtennis-Einzelmeisterschaft hat ebenfalls eine gute Resonanz gefunden. Mit 50 Teilnehmern entspricht die Beteiligung in etwa der des Vorjahres. Im Hinblick auf das Geschwader- und Divisionssportfest regen sich auch schon die Leichtathleten. Nicht selten sieht der beschauliche Spaziergänger im schönen Tarper Waldgebiet hier und dort plötzlich schwer keuchend jemand aus den Büschen schießen und davonlaufen; Bilder wie diese sollten bei günstiger Witterung häufiger werden. Den Schwimmern steht jeden Mittwoch um 19.30 Uhr an der Hauptwache ein Bus zur Fahrt ins Hallenbad Flensburg zur Verfügung. Wie OBtsm von Rhein mitteilt, könnte die Beteiligung noch wesentlich besser werden. Den Leichtathleten bieten die Kreiswaldlaufmeisterschaften am 07.03. in Eggebek einen guten Auftakt zum Trainingsbeginn. Das MFG 2 nimmt mit einer Mannschaft unter der Leitung von HBtsm Schneider daran teil. Teilnehmer des Geschwaders wollen sich bitte an HBtsm Schneider, Geschwaderstab, Zimmer 9, App. 209, wenden!

1a

Wir räumen jetzt auf

mit dem Vorurteil, daß Spiegelreflex nur für die ganz großen Könner sei.



PRAKTICA Super TL

- * Lichtmessung durch das Objektiv
- * Blendeninnenauslösung für autom. Objektive
- * Exakte Scharfeinstellung dank Penta-Prisma

Das ist die Kamera, die bei dieser Qualität und bei diesen FOTO-LASSEN-Freundschaftspreisen alles in Grund und Boden donnert, was sich mit ihr messen will.

ab **375,-**

In der Bedienung so problemlos, daß selbst Anfänger damit tolle Aufnahmen machen — und so ausbaufähig im System, daß Ihnen Profis dieses Kamera-System empfehlen.



FOTO-LASSEN

Das interessante Fachgeschäft
macht's — hat's — schafft's
FLENSBURG, Holm 51, am Südermarkt

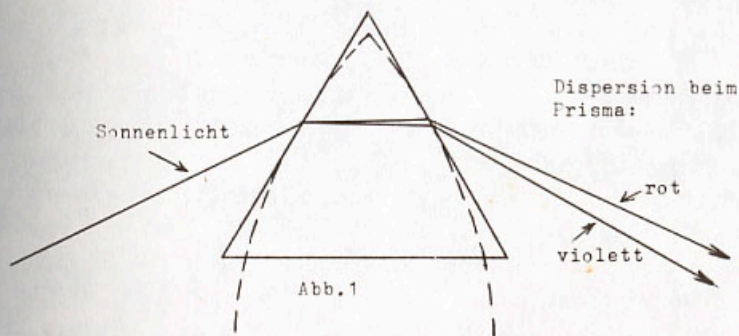
Wir bieten Ihnen mit unserer echten Fachberatung mehr als andere Ihnen zu gerne versprechen möchten.

foto-information



Warum so viele Linsen? Fortsetzung
Farbortsfehler (chromatische Fehler)

Das sichtbare Licht setzt sich aus einem Gemisch vieler Farben mit entsprechender Wellenlänge zusammen. Wird Licht durch ein Medium, in unserem Falle Glas, geleitet, wird es gebrochen. Das ist bei jeder Farbe der Fall; jedoch wird nicht jede Farbe gleich stark abgelenkt. Der sogenannte Brechungsindex, die Brechzahlen, ist abhängig von der Wellenlänge. Je größer die Wellenlänge, desto kleiner die Brechzahl. Dies kann man am deutlichsten sehen, wenn Sonnenlicht auf ein Prisma fällt. Nach dem Durchdringen des Prismas kann man das Licht auf einem Schirm auffangen und erhält das Farbspektrum des Sonnenlichts. Dabei wird rot am schwächsten und violett am stärksten abgelenkt. (Abb. 1)



Man kann sich eine Sammellinse aus vielen Prismenteilen zusammengesetzt denken. Demnach wird auch dort rot am schwächsten und violett am stärksten gebrochen. Die Brennweite der Linse ist umgekehrt proportional der Brechzahl. (Abb. 2)

$$f \sim \frac{1}{n-1}$$

Man sieht, je größer die Brechzahl, desto kleiner die Brennweite. Die Folge ist, daß die Bildweiten verschiedener Farben bei gleicher Gegenstandsweite nicht gleich sind. Als Folge bilden sich Farbsäume. (Abb. 3)

Zur Verdeutlichung, daß die Brennweitenunterschiede recht beträchtlich sind, hier ein Zahlenbeispiel. Es sei die Brennweite einer Linse für gelb $f=5$ cm

Brennweite:

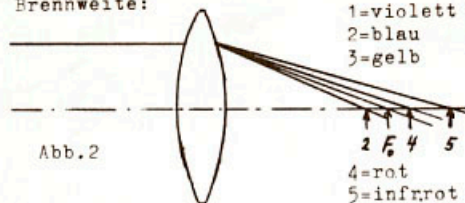


Abb. 2

Bildweite:

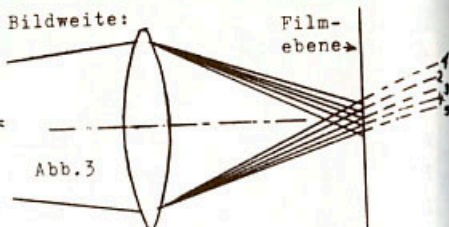


Abb. 3

$$f_{\text{violett}} = 4,94 \text{ cm}$$

$$f_{\text{blau}} = 4,97 \text{ cm}$$

$$f_{\text{gelb}} = 5,00 \text{ cm}$$

$$f_{\text{rot}} = 5,03 \text{ cm}$$

$$f_{\text{infrarot}} = 5,07 \text{ cm}$$

Wird z.B. gelb mit einem Aufnahmeabstand $a = 5,62 \text{ m}$ scharf abgebildet, so werden die anderen Farben mit folgender Entfernung scharf dargestellt:

$$\text{violett } a = 1,93 \text{ m}$$

$$\text{blau } a = 2,52 \text{ m}$$

$$\text{rot } a = 6,37 \text{ m}$$

$$\text{infrarot } a = \infty$$

Behebung des Farbortfehlers:

Farbortfehler kann man nur durch Kombination mehrerer Linsen beheben. Dazu werden Linsen aus verschiedenen Glassorten verwendet, da die Brechzahl auch von der Glassorte abhängt. Ferner benutzt man Kombinationen aus Sammell- und Zerstreuungslinsen, da hierbei die Brechwirkungen wie bei den monochromatischen Abbildungen entgegengesetzt sind.

Durch die Kombination von zwei Linsen kann man die Übereinstimmung von zwei Farben erreichen. Die anderen Farben werden jedoch weiter unscharf abgebildet, allerdings ist die Abweichung geringer. Linsenkombinationen, die diese Wirkung haben, heißen Achromate. Durch die Kombination von drei Linsen kann man die Übereinstimmung von drei Farben erreichen. Die Abweichung für die anderen Farben ist hierbei noch geringer. Schärfe und Brillanz der Farbbildung sind noch weiter verbessert. Solche Linsenkombinationen heißen Apochromate. Die Korrektur erstreckt sich über den Farbbereich von ultraviolett bis rot. Infrarotaufnahmen bedürfen einer anderen Entfernungseinstellung. Auf guten Objektiven ist ein Infrarotpunkt eingezeichnet, auf den die Entfernung bei Infrarotaufnahmen entfernter Objekte eingestellt werden muß. Sie liegt für die Brennweite $f = 5 \text{ cm}$ bei etwa 10 m .

Im nächsten Heft wird zum Schluß behandelt, welche Auswirkungen Linsenkombinationen haben und wo sie hauptsächlich angewendet werden.

KptLt Dannenburg

Sauna am Stadtpark

früher Holm-Bad

W. SÖLTER
Staatl. geprüfter Masseur
Med. Bademeister

Die Sauna ist geöffnet für

Herren: Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend

Frauen: Montag und Mittwoch

Ehepaare: Freitag

239 FLENSBURG · MARIENSTRASSE 61 · TELEFON 22655



Alle Reiseauskünfte kostenlos, jede Fahrkarte für Bahn - Bus - Schiff
zu amtlichen Preisen - Gruppen- und Vereinsfahrten ermäßigt

Flugscheine direkt für alle internationalen Verkehrslinien

Prospekte - Visa - Impfzeugnisse

Bahn- und Flugreisen mit den größten Veranstaltern

TOUROPA - SCHARNOW - HUMMEL - DER

Alles durch Ihr Reisebüro



Reisebüro Hans Nielsen

Flensburg - Dr.-Todsens-Str. 1 (am Südermarkt) - Ruf 7766 - Telex 022764

Mürwiker Straße 209

Besser geht's mit Coca-Cola

Mach mal Pause.. mit Coke



COCA-COLA und COKE sind Warenzeichen für das allbekannteste
koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola Gesellschaft.

Getränke-Industrie Gebrüder Liebelt

Flensburg - Zur Bleiche 44

Delegation von Verantwortung - ein Führungsmodell

Die in den vorangegangenen Ausgaben des +egmont+ gedruckten Betrachtungen des LtzS Vasilescu möchte ich in einigen Punkten kritisch beleuchten, bzw. nicht berücksichtigte Gesichtspunkte nachtragen:

Der Begriff "Delegation von Verantwortung" ist zwar zu einem terminus technicus geworden und hat auch in die einschlägige Literatur Eingang gefunden, eignet sich jedoch nur äußerst unzureichend für die Beschreibung des modernen Führungsmodells. Delegiert wird nicht allein die Verantwortung, wie man auf den ersten Blick meinen könnte, delegiert wird die Dreieinheit von Aufgabe, Kompetenz, Verantwortung.

Mit Erteilen der Aufgabe muß gleichzeitig die Kompetenz für ihre Durchführung sowie die Verantwortung für alle Entscheidungen, die sich aus der Kompetenz ergeben, verbunden sein.

Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung sind niedergelegt in den Stellenbeschreibungen. Sie können innerhalb eines Betriebes nur einmal in nur einer Stellenbeschreibung enthalten sein und müssen exakt übereinstimmen. Gerade dies scheint mir in der Bundeswehr sehr im argen zu liegen. Aufgaben sind delegiert durch Geschäftsverteilungspläne und Dienstanweisungen, die Kompetenzen zur Durchführung bestimmter Aufgaben

ein. Ganz unübersichtlich wird es, wenn es um die Verantwortung geht.

Verantwortlich kann man nur für die Durchführung der in der Stellenbeschreibung festgelegten Aufgaben sein. Daraus resultiert daß für eine bestimmte Aufgabe im Betrieb nur ein Stelleninhaber verantwortlich sein kann. Wie sieht es aber in der heutigen Bundeswehr aus? Wird in einem unteren Bereich ein Fehler gemacht, so trifft die Verantwortung dafür oftmals die gesamte Hierarchie der Vorgesetzten. Jeder fühlt sich für alles verantwortlich. Der Begriff Verantwortung verwässert dadurch spürbar. Wer kennt nicht hochtrabende Reden wie: "Ihr seid alle verantwortlich für die Einsatzbereitschaft des Geschwaders!" - oder: "Wir fühlen uns alle verantwortlich für die Sicherheit der Bundeswehr!" Nein,

jeder Mitarbeiter ist nur verantwortlich für die Durchführung der ihm übertragenen Aufgaben.

Im Sinne eines modernen Führungsmodells unterteilt sich die Verantwortlichkeit für übernommene Aufgaben in Sachverantwortung und Führungsverantwortung. Diese beziehen sich auf die Pflichten als Mitarbeiter und Vorgesetzter.

Pflichten als Vorgesetzter

- Selbständig handeln und entscheiden lassen
- Information des Mitarbeiters
- Intensivieren des eigenen Delegationsbereiches
- Auswahl der Mitarbeiter
- Förderung der Mitarbeiter
- Dienstaufsicht und Erfolgskontrolle

Pflichten als Mitarbeiter

- selbständig handeln und entscheiden
- Information des Vorgesetzten
- Intensivieren des eigenen Delegationsbereiches

Eine Pflichtverletzung begeht nur der, der gegen eine dieser Pflichten verstößt.

Warum gestaltet sich die Praktizierung eines solchen Führungsmodells in der Bundeswehr so schwierig?

1. Die übertragene Kompetenz und Verantwortung stimmt oftmals nicht mit der Aufgabe überein. Dieses Problem kann jedoch durch Erstellung exakter Stellenbeschreibungen überwunden werden.
2. Der Vorgesetzte hat die Pflicht, seine Mitarbeiter in ihrem Delegationsbereich selbständig handeln und entscheiden zu lassen. Wie oft wird gegen diese Pflicht verstoßen! Wie oft greift der Vorgesetzte in die Selbständigkeit seiner Mitarbeiter ein, zum Teil unter Umgehung der direkten Vorgesetzten! Die Forderung nach absoluter Selbständigkeit im Delegationsbereich kann nicht verwirklicht werden, da einmal zu viele Vorgesetztenverhältnisse bestehen und zum anderen der Vorgesetzte sich für die Arbeitsergebnisse seines Mitarbeiters verantwortlich fühlt und aus diesem Grunde dort eingreift. Eine exakte Definition und Übereinstimmung von Aufgabe - Kompetenz - Verantwortung in jedem Delegationsbereich sowie das Erstellen von allgemeinen Führungsanweisungen dürfte hier Abhilfe schaffen.

3. Das aufgezeigte Führungsmodell kann nur dann funktionieren, wenn der Vorgesetzte die Auswahl seiner Mitarbeiter beeinflussen kann. Nur dann kann er dem geeigneten Mann die richtige (selbständige) Aufgabe übertragen. Die Forderung nach Auswahl der Mitarbeiter wird jedoch bei dem bestehenden System der Personalpolitik ad absurdum geführt.
4. Dienstaufsicht und Erfolgskontrolle ziehen regelmäßig Beurteilungen und Kritikgespräche nach sich. Bei anhaltend schlechten Leistungen der Mitarbeiter wird die letzte Konsequenz die Entlassung sein. Diese Möglichkeit der Entlassung aufgrund mangelhafter Leistungen ist in der Bundeswehr nicht gegeben. Damit wird ein wichtiges Führungsmittel - wie schon bei der Auswahl der Mitarbeiter - dem Vorgesetzten vorenthalten.
5. Die Tatsache, daß viele "altgediente" Soldaten sich eine eigene - mehr oder weniger autoritäre - Führungsmethode angeeignet haben, ist kein Hinderungsgrund für die Einführung eines modernen Führungssystems. Ähnliche Probleme waren auch in der Industrie zu finden, die trotzdem weitgehend die neue Führungsmethode einführen konnte.

Abschließend soll noch einmal der Grundgedanke aller Überlegungen aufgezeichnet werden:

Das neue Führungsmodell soll die Effektivität und bei Arbeitsproduktivität durch Mobilisierung von Leistungsreserven steigern. Gleichzeitig wird einem rein menschlichen Bedürfnis Rechnung getragen: dem Wunsch nach Selbständigkeit. Dadurch, daß jeder Mitarbeiter als selbständig handelnder und entscheidender Mensch beachtet wird, wird er sich intensiver mit neuen Aufgaben identifizieren und höherwertige Leistungen erbringen. Als Abfallprodukt ist eine Verbesserung des Betriebsklimas zu erwarten, das sich wiederum positiv auf die Leistungen der Mitarbeiter auswirkt.

- Otto, KptLt-



Amtliches Reisebüro

Alle Fahrkarten für In- und Ausland ohne Aufschlag zu amtlichen Preisen - Flugscheine - Schiffspassagen - Gesellschaftsreisen

Große Straße 24 · Tel. 2 2020, 2 53 27

Beatles, Bibel, Bundeswehr

Das Streiflicht der Süddeutschen Zeitung vom 22. Januar 1971

Das Gerücht, daß den Beatles statt der langen Haare allmählich die Schulden über den Kopf wachsen, ist zur Zeit in aller Munde. Die bevorstehende Pleite gibt vor allem jenen ein Rätsel auf, die sich früher gewundert haben, wie man mit einer so lauten Musik so viel Geld verdienen kann, daß die englische Königin gleich Orden für die Devisenbringer verleihen mußte. Wenn heute die gemeinsame Firma (wohl nicht das Privatvermögen) der inzwischen getrennt lebenden und liebenden Beatles vor dem Ruin steht, dann reichen einem tieferschürfenden Menschen Steuerschuld und unkontrollierte Geldausgaben als Erklärung nicht aus. An solch banalen Gründen kann jede gewöhnliche Firma pleitegehen, aber doch nicht ein massivgoldener Mythos zerbrechen.

Die Wurzel muß tiefer liegen, und Beatle Paul McCartney scheint ihr mit seiner Vermutung schon recht nahe gekommen zu sein, am Schwinden der Zug- u. Finanzkraft seien die Frauen seiner Freunde schuld, vor allem Yoko, die japanische Ehefrau von Beatle John Lennon. Dies ist freilich eine sehr haarige Geschichte, deren tieferen Sinn man nur von der Bibel her deuten kann. Simson (auch : Samson), der Schrecken der Philister, der ihrer tausend mit einem Eselskinnbacken erschlug, bezog seine Stärke aus den langen Haaren und erst als sein verräterisches Weib Dalila (auch : Delila) ihm nächtens das Haupthaar scherte, war seine Kraft dahin.

Nun, war es bei den Beatles viel anders? Ihre Kraft ging auch von ihren langen Haaren aus, und weit mehr als tausend Philister waren von der Beatles-Frisur ebenso erschlagen wie von der für sie haarsträubenden Musik. Umgekehrt legten die Fans ihr Beatbekenntnis nicht nur mit den Ohren, sondern auch mit den Haaren ab.

Diese in einem Wald von Pilzköpfen zur Schau getragene Identifizierung mit dem "Mythos des neuen Lebensgefühls" bewirkte Familiendramen, Kündigungen, Arbeitsprozesse, Zwangsschuren und sogar Selbstmorde. Mit der Verfolgung wuchsen aber die Kraft der Beat-Bewegung und die Geldhalden der Idole.

Mitten in diesem gutgehenden Schlaraffenland läßt dann Yoko ihrem John die Haare und damit die Glückssträhne abschneiden. Der Zauber war dahin. Die Beatles gerieten sich in ihr Statussymbol, fanden kein gutes mehr aneinander und zogen daran gegenseitige Beschuldigungen herbei. Als dann der singende Goldesel sich selbst vierteilte, erwischten einige zuwenig Kopf und zuviel Schwanz, kurzum, die Beatles-Haarspalterei verdarb das Geschäft. Der Prozeß (ein Hair-Hearing) wird es noch haarklein erweisen. Das Zaubermittel haben inzwischen jedoch andere entdeckt. Auch die deutsche Bundeswehr toleriert jetzt langmähnige Soldaten. Wenn dadurch die Wehrkraft ähnlich anwachsen sollte wie Simsons Stärke und das Geld der Beatles, dann werden Pilzköpfe bald zur Pflicht werden.

Modell 1871

Mit neuem, stärkerem Motor
1565 ccm, 65 DIN-PS
Vorderradantrieb
Servo-Bremskraftverstärker
Preis: ab DM 7.995,- a.W.



RENAULT  **16**

ALFRED WRIEDT

Schleswig, Flensburger Str. 88
Telefon 2 33 87

RENAULT  **12**

Modell 1971

1300 ccm, 54 DIN-PS
Vorderradantrieb
Preis: ab DM 6.950,- a.W.



Am besten selber testen!

an

in unserer Zeitschrift werben
in erster Linie für ihre Auftrag-
geber. wissen sie aber auch
daß es nicht unerheblicher
Verdienst eben dieser Auftrag-
geber (inserenten) ist,

zei

daß diese Zeitschrift für uns
geschaffen werden konnte?
beachten und prüfen sie da-
her bitte in erster Linie das
Angebot gerade dieser Ge-
schäfte und berücksichtigen
sie sie beim Einkauf.


gen

Blättern Sie um –

– lesen Sie durch –

– lernen Sie mit...

...und Sie sparen viel Bußgeld!



Text: LtzS Kühnhold
Fahrschule
MFG 2

AB 1. MÄRZ 1971:



**neue
Ordnung im Verkehr**

Leitgedanken

Jahr um Jahr fordert der Straßenverkehr, abgesehen von Milliardenverlusten an wirtschaftlichen Gütern, Hunderttausende von Verletzten und eine unerträgliche hohe Zahl von Toten. Diesem alarmierenden Geschehen muß Einhalt geboten werden. Wo der Hebel anzusetzen ist, zeigt die tägliche Erfahrung. Daß die Gefahren des modernen Verkehrs zu steter Vorsicht zwingen, muß Allgemeingut werden. Das gilt in gleicher Weise für die schwächsten Verkehrsglieder, die Fußgänger und Radfahrer, wie für den motorisierten Verkehr. Gründliche Untersuchungen haben ergeben, daß das menschliche Versagen des Kraftfahrers die Hauptursache aller Verkehrsunfälle ist. Es wird im Durchschnitt etwas zu schnell gefahren; daß ausreichender Abstand vom Vordermann zu halten ist, scheint sogar weithin unbekannt; es wird in bedenklichem Umfang unvorsichtig, häufig dazu unnütz überholt; Abbiegemanöver werden oft ohne Empfinden für deren Gefährlichkeit ausgeführt; auch beim Nebeneinanderfahren im dichten Verkehr zeigen sich schon bedenkliche, recht gefährliche Auswüchse.

Grundlage und Voraussetzung des Erfolgs dieser Maßnahme ist eine brauchbare Straßenverkehrsordnung (StVO).

Bei der starken Verkehrsverflechtung (ca. 80 Mill. Grenzübertritte pro Jahr) ist es ein weiteres Ziel zur internationalen Vereinheitlichung der Verkehrsvorschriften und Verkehrszeichen beizutragen.

Die neue StVO, die am 1.3.1971 in Kraft tritt, berücksichtigt zum großen Teil die Verhaltensweisen, die sich in der Verkehrspraxis herausgebildet und bewährt haben. Hier vertraut der Gesetzgeber darauf, daß die Verkehrsteilnehmer den erstmals angesprochenen Gedanken des "defensiven" Verhaltens im Verkehr aufgreifen und möglichst weitgehend in die Praxis umsetzen werden. Zielsetzung der neuen StVO ist in erster Linie die Hebung der Verkehrssicherheit. Die Verordnung soll im wahrsten Sinne des Wortes eine Unfallverhütungsvorschrift sein. Sie ist auf die bestehenden und zukünftigen Verkehrsverhältnisse zugeschnitten und trägt durch verschiedene Neuregelung auch wesentlich zur Steigerung des Verkehrsflusses bei.

Ab 1. März 1971

Neue Ordnung im Verkehr.

Grundlegende Änderungen der Straßenverkehrsordnung ab 1.03.1971:

In konzentrierter Form sollen hier nur die Ergänzungen und Änderungen der jetzt gültigen Bestimmungen zusammengefaßt werden.

Die wesentlichsten neuen Regelungen in der StVO sind:

- Rechtsfahren

Vom Gebot, die rechte Fahrbahnseite rechts zu benutzen, kann nur abgewichen werden, wenn in der Fahrtrichtung mehrere Fahrstreifen zur Verfügung stehen und die "Verkehrsdichte" das rechtfertigt.

Sind auf einer Fahrbahn für beide Richtungen insgesamt 3 Fahrstreifen, so darf der linke nicht zum Überholen benutzt werden. Der Linksabbieger darf sich auf dem mittleren einordnen.

Wenn die Fahrbahn für beide Richtungen mit zusammen 4 Fahrstreifen markiert ist, so sind die beiden linken ausschließlich dem Gegenverkehr vorbehalten.

Sind für eine Richtung 3 Fahrstreifen markiert, so dürfen auf dem linken außerhalb geschlossener Ortschaften Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 2,8 t sowie Züge die länger als 7 m sind, nur benutzt werden, wenn sie sich zum Linksabbiegen dort eingeordnet haben.

Autobahnen und Kraftfahrstraßen dürfen nur mit Kraftfahrzeugen und Zügen benutzt werden, die auf ebener Straße schneller als 60 km/h fahren können.

- Abstand

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug muß so groß sein, daß auch beim plötzlichen Bremsen der nachfolgende nicht auffährt. Der Vorausfahrende darf nicht ohne zwingenden Grund stark bremsen.

Kfz, für die eine besondere Geschwindigkeit gilt, sowie Züge, die länger als 7 m sind, müssen außerhalb geschlossener Ortschaften ständig so großen Abstand von dem vorausfahrenden Kfz

halten, daß ein überholendes Kfz einscheren kann.

Das gilt nicht,

1. wenn sie zum Überholen ausscheren und dies angekündigt haben,
2. wenn in der Fahrtrichtung mehr als ein Fahrstreifen vorhanden ist oder
3. auf Strecken, auf denen das Überholen verboten ist.

- **Nebeneinanderfahren**

Haben sich bei dichtem Verkehr Reihen von Fahrzeugen gebildet, darf die rechte Reihe schneller als die linke fahren.

Dann darf ein Fahrstreifen nur gewechselt werden, wenn eine Gefährdung anderer ausgeschlossen ist. Nach rechts darf nur ausscheren, der dort halten, nach rechts abbiegen oder einer durch Pfeile auf der Fahrbahn vorgeschriebenen Fahrtrichtung folgen will.

(Der Begriff "Fahrspur" wurde in "Fahrstreifen" umbenannt).

- **Überholen**

Überholen darf nur, wer übersehen kann, daß während des ganzen Überholvorgangs jede Behinderung des Gegenverkehrs ausgeschlossen ist. Bei unklarer Verkehrslage ist das Überholen unzulässig.

Ohne triftigen Grund dürfen Kfz nicht so langsam fahren, daß sie den Verkehrsfluß behindern.

Wartet ein Fahrzeug vor dem Fußgängerüberweg, weil Fußgänger die Fahrbahn überschreiten, so dürfen andere Fahrzeuge es nicht überholen.

- **Blinken**

Jeder Fahrstreifenwechsel und das Ausscheren zum Überholen ist rechtzeitig und deutlich mit dem Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) anzukündigen.

Das Setzen der Fahrtrichtungsanzeiger, gleichgültig in welcher Situation, schafft niemals ein Vorrecht und entbindet den Fahrzeugführer nie davon, die gebotenen Sorgfaltspflichten außer acht zu lassen.

Ebenso muß geblinkt werden:

- beim Ausscheren und Vorbeifahren vor Hindernissen
- beim Anfahren vom Fahrbahnrand und
- beim Anfahren aus einer Parklücke.

Der Fahrzeugführer hat sich dabei so zu verhalten, daß eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.

- Besondere Verkehrslagen

Stockt der Verkehr, so darf trotz Vorfahrt oder grünem Lichtzeichen niemand in eine Kreuzung oder Einmündung einfahren, wenn er auf ihr warten müßte; außerdem dürfen Fahrzeuge nicht auf dem Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) fahren, wenn sie auf ihm warten müßten.

Stockt der Verkehr auf Autobahnen oder Kraftfahrtstraßen, so müssen die Fahrzeuge für die Durchfahrt von Polizei- und Hilfsfahrzeugen in der Mitte der Fahrbahn eine Gasse bilden.

- Halten und Parken

Das Halten ist unzulässig:

1. an engen und unübersichtlichen Straßenstellen
2. im Bereich von scharfen Kurven
3. auf Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen
4. auf Fußgängerüberwegen sowie bis 5 m davor
5. auf Bahnübergängen und
6. soweit es durch folgende Verkehrszeichen verboten ist:
 - Haltverbot
 - eingeschränktes Haltverbot
 - Fahrstreifenbegrenzung (ununterbrochene Linie)
 - Richtungspfeile auf der Fahrbahn und
 - rotes Dauerlicht

Das Parken ist unzulässig:

1. 5 m vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen
2. bis zu 10 m vor Lichtzeichen, "Vorfahrtzeichen" und "Halt, Vorfahrt gewähren" (Stop Schild), wenn sie dadurch verdeckt werden.
3. vor Ein- und Ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen und ihnen gegenüber
4. 15 m vor und hinter Haltestellen

5. an Taxiständen
6. vor und hinter Andreaskreuzen
 - a. innerhalb geschlossener Ortschaften bis zu 5 m
 - b. außerhalb geschlossener Ortschaften bis zu 50 m
7. soweit es durch Verkehrszeichen verboten ist
8. Einseitige Fahrstreifenbegrenzung (ununterbrochene Linie neben einer unterbrochenen):

Hier ist das Parken auf der Fahrbahn nur erlaubt, wenn zwischen parkendem Fahrzeug und den Fahrstreifenbegrenzungen ein Fahrstreifen von mindestens 3 m verbleibt.

- Die Parkscheibe wird offiziell eingeführt -

LKW und Züge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5 t haben außerhalb geschlossener Ortschaften, wenn ein Bahnübergang für den Straßenverkehr gesperrt ist, schon unmittelbar nach der einstreifigen Bake zu warten.

- Vorfahrt

Die Sondervorschriften über die Vorfahrt im Kreisverkehr sind weggefallen. Das Bundesstraßennummernschild hat keine vorfahrtregelnde Bedeutung mehr. Neu sind die positiven vorfahrtregelnden Zeichen. Die Regel "rechts" vor "links" gilt bei Feld- und Waldwegen, die in eine gut ausgebaute Straße münden, auch dann nicht, wenn vorfahrtregelnde Zeichen fehlen.

- Beleuchtung

Mit Begrenzungsleuchten (Standlicht) allein darf nicht gefahren werden. Auf Straßen mit durchgehender, ausreichender Beleuchtung darf auch nicht mit Fernlicht gefahren werden.

Nebelschlußleuchten dürfen nur außerhalb geschlossener Ortschaften benutzt werden und nur dann, wenn durch Nebel die Sichtweite weniger als 50 m beträgt.

Wer auf der Autobahn mit Abblendlicht (Fahrlicht) fährt, braucht seine Geschwindigkeit nicht der Reichweite des Abblendlichts anzupassen, wenn:

1. die Schlußleuchten des Vorfahrenden klar erkennbar sind und ein ausreichender Abstand von ihm eingehalten wird oder wenn

2. der Verlauf der Fahrbahn durch Leiteinrichtungen mit Rückstrahlern und, zusammen mit fremden Licht, Hindernisse rechtzeitig erkennbar sind.

- Haltestellen

Omnibussen ist das Abfahren von Haltestellen zu ermöglichen. Wenn nötig, müssen andere Fahrzeuge warten.

- Warnzeichen

Das Überholen darf innerhalb geschlossener Ortschaften dem Vorausfahrenden auch nachts nicht durch Leuchtzeichen angekündigt werden.

Warnblinklicht darf außer bei Liegenbleiben nur einschalten:

1. wer andere durch sein Fahrzeug gefährdet oder
2. der Fahrer eines Schulbusses, solange Kinder ein- und aussteigen.

- Warneinrichtung

Bleibt ein mehrspuriges Fahrzeug an einer Stelle liegen, an der es nicht rechtzeitig als stehendes Hindernis erkannt werden kann, so ist sofort Warnblinklicht einzuschalten. Danach ist mindestens ein auffällig warnendes Zeichen gut sichtbar in ausreichender Entfernung aufzustellen und zwar bei schnellem Verkehr in etwa 100 m Entfernung.

- Dauerlichtzeichen

(siehe unter "Halten" Ziffer 6)

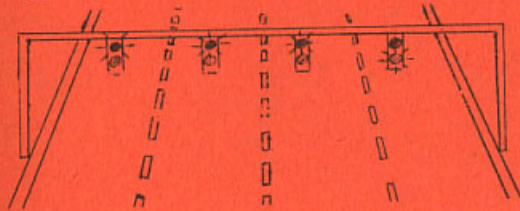
Dauerlichtzeichen über jedem Fahrstreifen lassen den Verkehr nur in der einen oder anderen Richtung zu.

Rot gekreuzte Schrägbalken ordnen an:

"Der Fahrstreifen darf nicht benutzt werden, davor darf nicht gehalten werden."

Ein grüner nach unten gerichteter Pfeil bedeutet:

"Der Verkehr auf dem Fahrstreifen ist freigegeben."



Verkehrszeichen

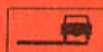
Die vorhandenen Verkehrszeichen haben parallel zu den hier aufgezeigten neuen Zeichen bis zum 1. Januar 1973 ihre Gültigkeit.

In der neuen StVO unterscheiden wir zwischen Gefahrzeichen, Vorschriftzeichen und Richtzeichen.

Gefahrzeichen (neu)



Gefahrstelle

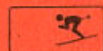


Zusatzschilder:

Schlechter Fahrbahnrand



Gefahr unerwarteter
Glatteisbildung



Wintersport erlaubt



Kurve (rechts)



Doppelkurve (zunächst rechts)



Steigung

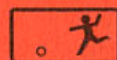
Vorschriftzeichen (neu)



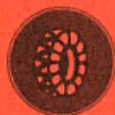
Halt! Vorfahrt gewähren!



Verbot für Fahrzeuge mit
wassergefährdenden Stoffen (mehr als 3000 l)



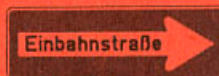
Zusatzschild: Kinder dürfen auf
Fahrbahn und Seitenstreifen spielen



Schneeketten sind vorgeschrieben



Taxi stand



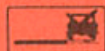
Einbahnstraße (weiß in
blauen Feld, schwarze Schrift)



Haltverbot



Eingeschränktes Haltverbot



Zusatzschild: Haltverbot
auch auf Seitenstreifen



Zonenhaltverbot
für einen Stadtbezirk



Vorgeschriebene
Mindestgeschwindigkeit



Ende der Mindestgeschwindigkeit



Überholverbot für Lkw



Ende des Überhol-
verbots für Lkw



Ende des
Zonenhaltverbotes



Ende des
Überholverbots



Ende der
Geschwindigkeitsbegrenzung



Ende sämtlicher
Zonenverbote

Richtzeichen (neu)



Vorfahrtstraße



Ende der Vorfahrtstraße



Vorfahrt



Einbahnstraße



Kraftfahrstraße



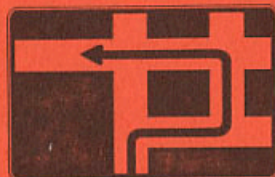
Ende der
Kraftfahrstraße



Vorweiser für
bestimmte Verkehrsarten



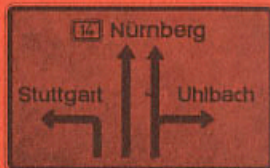
Bedarfsumleitungstafel



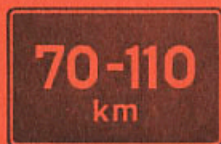
Schwierige Verkehrsführung



Umleitungsschild



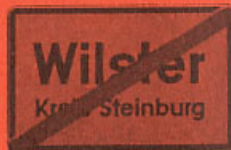
Vorweiser



Rechtsgeschwindigkeit



Unterrichtungstafel
Über Namen von Ortschaften



Ende einer
geschlossenen Ortschaft

Bitte beachten Sie, daß es sich bei den oben gezeigten Verkehrszeichen nur um diejenigen handelt, die neu aufgenommen werden oder deren Bedeutung sich ändert. Darüberhinaus gelten aber weiterhin alle bisher bestehenden Verkehrszeichen, die nicht durch die hier gezeigten ersetzt werden bzw. deren Bedeutung unverändert bleibt. Bis zum 1. Januar 1973 sollen die neuen Zeichen überall angebracht sein; dann verlieren auch deren Vorläufer ihre Gültigkeit.

Haben Sie noch keinen

Führerschein?

Wir garantieren sorgfältigste Ausbildung
zu guten Kfz-Führern.

Unsere Fahrschulen liegen zentral,
modernste Fahrzeuge stehen für Sie bereit.

Mercedes 200 · BMW 1600 · VW 1300 ·

Renault-Automatik · Heinkelroller

Besuchen Sie uns unverbindlich

Flensburg

Große Straße 69 Tel. 27376

MÜRVIK Schottweg 40 Tel. 35888

Tarp

Stapelholmer Weg 13 • Telefon 0 46 38 / 3 15

Fahrschule Rudolf Tessmann



Wohnwagen, Mobilheime und Verkaufswagen

Jensen. EGGBEK Westerreihe u. Bäckerweg Tel. 04609 / 481



W. Leder Nutzfahrzeuge
Flensburg-Weiche Ruf 0461/7210

Kraftfahrzeug - Reparatur

Magirus Deutz

AUTOSCHILDER

liefert:

JOH. HINRICHSEN JUN.

nur Munketoft 1b gegenüber v. Th. Hoffmann

Tel. 0461/23455 — **SOLDATEN - RABATT!!!**



Der **Reifendienst**

ALBERT BAUER

Flensburg

Tel. 7401

Leck

Tel. 2287

Kappeln

Tel. 2401



CLAUS BECKER

VW-Vertragswerkstatt

VW-Verkaufsagentur

ARAL - Tankstelle

Eggebek Tel. 04609/237



PLANETARIUM

esmont's kleine Sternkunde



3. Folge: Die 'Geburt' eines Sonnensystems

Die Geschichte unseres Sonnensystems begann vor etwa sechs bis acht Milliarden Jahren. Am Anfang war nichts als eine riesige, unermesslich große Wolke aus interstellarer Materie - fast ausschließlich Wasserstoff - die sich ganz allmählich zusammenziehen begann. So bildete sich im Verlauf unvorstellbarer Zeiträume im Zentrum der Wolke ein an Dichte zunehmender Kern, der eine sich laufend vergrößernde Anziehungskraft ausübte. Da jedoch nicht alle Atome, die von diesem Kern angezogen wurden, diesen genau trafen, kam eine zweite Bewegung in der Wolke zustande: während sie in sich "zusammenschrumpfte", geriet das ganze Gebilde in eine Rotationsbewegung - es drehte sich um sein Zentrum.

Infolge dieser Drehbewegung entstanden Fliehkräfte. Diese ließen die Wolke nun zu einer flachen Scheibe werden. Derart weiter zusammengedrängt, fanden einzelne Atome nun nicht mehr den Weg zum Mittelpunkt; sie blieben aneinander "hängen", bildeten weitere Verdichtungen. Diese waren nun mehr oder weniger weit vom Mittelpunkt entfernt, rotierten aber "von Geburt an" mit der gesamten Wolke um ihn herum.

Der größte Teil der Materie konzentrierte sich weiterhin im Mittelpunkt. Nun wurden in ihm eigene, innere Anziehungskräfte wirksam: unter diesem Einfluß nahm er schließlich aus der Scheibe heraus wieder nahezu Kugelgestalt an. Jetzt waren etwa 99,9 % aller Materie der ehemaligen Wolke in diesem Kern vereinigt. Die restlichen 0,1 % verteilten sich auf die bereits beschriebenen weiteren Verdichtungen; die Wolke hatte sich "aufgebraucht"! Unser Sonnensystem war in seiner Urform entstanden: eine Sonne und neun Planeten hatten sich gebildet.

Etwa eine Milliarde Jahre dauerte diese Entwicklung -abgeschlossen war sie damit jedoch längst noch nicht! Lassen wir die Pla-

neten zunächst einmal außer Betracht und schauen wir uns an, was fortan mit der Sonne geschah.

Die Entwicklung die der ehemalige Kern der Urwolke nämlich jetzt nahm, war außerordentlich merkwürdig. Als Folge des gewaltigen Gewichts der riesigen Masse sackte er immer mehr in sich zusammen, in seinem Zentrum wurden Druck und Temperatur schließlich so groß, daß hier atomare Kernverschmelzungen in Gang gesetzt wurden: unsere Sonne war zum Stern geworden, sie hatte zu leuchten begonnen. Gleichzeitig machte sie jedoch eine kritische Phase durch.

Denn jetzt trat mit einem Male ein Faktor auf, der das bis dahin gleichmäßige Kräftespiel beeinflusste und genau entgegengesetzt wirkte: bisher hatten sich zunächst die Gase und später der Kern der Wolke immer nur zusammengezogen, d. h., aller Druck wirkte nach innen. Nun aber erzeugte die neu in Gang gesetzte atomare Verschmelzung von innen her einen Gegendruck, der dieses Zusammenziehen abbremste und in eine Ausdehnung umkehrte. Wir wissen heute noch nicht genau, was geschah; auf jeden Fall begann nun die bereits angesprochene merkwürdige Entwicklungsphase der noch jungen Sonne: der Druck in ihrem Innern ließ nach, damit wurden jedoch auch die Druck- und Temperaturverhältnisse wieder unterschritten, die gerade den atomaren Verschmelzungsprozess in Gang gesetzt hatten (höherer Druck = höhere Temperatur): die Sonne erlosch wieder!

Nicht genug der eigenartigen Ereignisse. Denn jetzt hörte natürlich der Druck von innen her auf und damit die Ausdehnungsbewegung des Körpers. Die Kräfte, die die Sonnenmasse nach innen drückten, gewannen wieder die Oberhand, Druck und Temperatur im Innern stiegen wieder, die atomare Verschmelzung wurde erneut in Gang gesetzt: die Sonne leuchtete wieder auf.

Auf diese Weise geriet die Sonne einige Millionen Jahre lang in regelrechte Schwingungen. Dem Aufleuchten folgte die Ausdehnung der Sonne (in diesem Stadium muß sie weit über die heutige Erdbahn hinaus gereicht haben, d. h., einen Durchmesser von etwa 300 Millionen km gegenüber ca. 1,7 Mio heute gehabt haben), dieser Ausdehnung folgte das Erlöschen, das Zusammenziehen, das erneute Aufleuchten.

Schließlich geriet die Sonne aber doch in einen Zustand der Sta-

bilität, in ein inneres Gleichgewicht, das nunmehr seit mindestens vier Milliarden Jahren andauert. Dieses Gleichgewicht ist die elementare Grundlage unserer Existenz. Seine geringste Störung wäre für uns gleichbedeutend mit dem sofortigen "Welt" - Untergang. Es ist jedoch beruhigend, zu wissen, daß es noch mindestens fünf Milliarden Jahre aufrechterhalten bleiben wird.

- wdm -



PHILIPS
philicorda[®]
der neue Weg zur Musik

- großer Klangreichtum
- geringer Raumbedarf
- leicht zu lernen
- Freude am Spiel

DM 1680,- DM 3380,-

Kommen Sie zum Anschauen,
Anhören und Probespielen

**Sehr preiswerter
Unterricht**

Alleinverkauf

MUSIK-FOCK

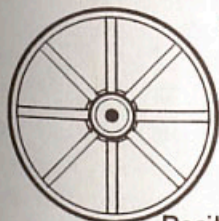
Lange Str. 27, Telefon 25339



Franz Langer

**AUTOREPARATUR
FAHRRADHANDLUNG**

TARP Kreis Flensburg, Tel. 0 46 38 / 3 59
DEA-TANKSTELLE



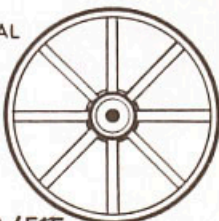
BEHAGLICHE ALTDEUTSCHE RÄUME · SAAL

CLUBZIMMER GASTZIMMER

**Bauernstube Keelbeck
TARP**

DORTMUNDER Bier vom Fass

Besitzer : Hans Brodersen , Tel. 04638 / 515



WINTERARBEITEN

Erneut rief der Generalinspekteur der Bundeswehr, General de Maizière, zur freiwilligen Teilnahme am Wettbewerb der "Winterarbeit 1970/71" auf. Es ist dies bereits das zwölfte Mal, daß der Generalinspekteur der Bundeswehr Soldaten bittet, sich in einem geistigen Wettkampf zu messen.

Als der 1. Wettbewerb "Winterarbeiten" ausgeschrieben wurde, hat ihn der erste Generalinspekteur der Bundeswehr, General Heusinger, folgender Weise begründet:

Der Soldat muß in unserer Situation politische, soziale, historische, kulturelle und wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen. Er muß für die weltweite geistige Auseinandersetzung unserer Zeit gerüstet sein. Der Soldat, der nur sein Waffenhandwerk kennt, gehört der Vergangenheit an. Daher braucht vor allem der militärische Vorgesetzte die Bildung, die ihn über die Grenzen seines beruflichen Alltags hinausführt und seinen Blick schärft für das, was wesentlich ist."

Diese Sätze haben heute noch die gleiche Gültigkeit. Zusätzlich sollte man jedoch auf Grund der Entwicklung des letzten Jahrzehnts die Bedeutung der Naturwissenschaften für den Soldaten stärker hervorheben.

Die Themen, die in ihrer Fragestellung gerade für den jungen Vorgesetzten aktuell sind, sind so ausgewählt, daß jeder Teilnehmer Gelegenheit hat, seine begründete Meinung abzugeben und zu einer abgewogenen und engagierten Stellungnahme zu gelangen.

Jeder Teilnehmer am Wettbewerb erhält eine Mitteilung über die Einstufung seiner Arbeit und dazu kurze Hinweise auf im Aufsatz besonders erkennbare Stärken und Schwächen. Somit erfährt jeder, was an seiner Arbeit gut war und an welchen Stellen künftig noch Mängel zu beheben sind.

Die Preisträger, die aus der oberen Leistungsgruppe hervorgehen, empfangen ihren Geld- bzw. Buchpreis aus den Händen des Generalinspektors der Bundeswehr bei einem Empfang im Bonner Verteidigungsministerium.

Mit diesem Preis ist eine Studienreise verbunden. Es ist eine



Versetzung?
Umzug?

Legen Sie Ihren Umzug in **fachgerechte** Hände. Wir sorgen für einen sicheren Transport nach jedem gewünschten Ort: Inland, Ausland und auch Seeverpackung und Lagerung.

Unser **Umzugsberater** steht für einen unverbindlichen Besuch bereit. Fordern Sie ihn bitte rechtzeitig an.

H. CHR. PETERSEN · FLENSBURG

Neustadt 17 a - Telefon 0461/7270

 **ELBSCHLOSS**

ein gepflegtes Bier



**ELBSCHLOSS - BRAUEREI
HAMBURG**

NIEDERLAGE FLENSBURG

TEL.: 9579 und 9570

Reise, die aus vielen Höhepunkten besteht, die nicht nur Lohn für eine Anstrengung ist, sondern zugleich Ansporn und Anregung für weitere "außerdienstliche" geistige Beschäftigung sein sollte.

Viel und oft wird über die gesellschaftliche Anerkennung der Stellung des Offiziers und des Unteroffiziers diskutiert. Sie kann nur erreicht werden über den Nachweis von Bildung und Wissen.

In der Ansprache anlässlich der Preisverleihung im Wettbewerb "Winterarbeiten 1968/69" formulierte General de Maizière:

"Die Teilnehmerzahlen zeigen, daß viele unserer jungen Vorgesetzten erkannt haben, welcher persönliche Gewinn aus der geistigen Beschäftigung mit Problemen unserer Zeit gezogen wird, welche Befruchtung davon für die Tagesaufgaben, mit denen wir konfrontiert werden, erwächst. Niemand wird in seinem Beruf eine über dem Durchschnitt liegende Leistung hervorbringen, wenn er meint, daß Arbeit und geistige Betätigung mit den angesetzten Dienststunden beendet seien. Das gilt im übrigen für alle Berufe und ist am Lebensweg der heute führenden Männer leicht nachzuweisen.

Nur in Selbstdisziplin kann erfolgreich eine über den Dienstauftrag hinausgehende nutzbringende Leistung erbracht werden. Sie, meine jungen Kameraden, kann ich zu dieser Leistung beglückwünschen.

Ziel des gesamten Wettbewerbs ist es, uns in unserer militärischen Fortbildung über den eigenen Truppenbereich hinaus zu fördern und uns dadurch den Blick fürs Ganze zu öffnen.

Was die Erläuterung des Begriffs der Bildung anbelangt, so sei noch einmal General de Maizière zitiert:

"Bildung heute kann nicht mehr vorwiegend oder gar ausschließlich einen literarisch-kulturellen Inhalt haben. Bildung ist heute weitgehend Umweltorientierung, das heißt, der Mensch muß lernen, die Zusammenhänge, in denen er lebt, zu begreifen. Unsere Welt aber, die wir verstehen lernen müssen, ist eine durch Familie, Beruf oder gesellschaftliche Gruppenzugehörigkeit gegliederte Welt. In ihr spielen gegenüber früher zwei neue Faktoren eine wichtige Rolle: die Technik und die Öffentlichkeit.

Zur Bildung gehört deshalb heute das Bemühen, auch die technisch-naturwissenschaftlichen Denkkategorien zu erfassen. Wir können

dies nur, wenn wir nach den Ursachen und nicht nach den Erscheinungen fragen, wenn wir nicht einfach Schalthebel bedienen, sondern Einsicht in den Prozeß des Geschehens und des Handelns gewinnen.... Bildung ist kein Selbstzweck. Bildung ist für uns Voraussetzung für die gewissenhafte und erfolgreiche Erfüllung unseres Berufes. Bildung braucht zugleich die Ergänzung durch eine solide, auf die jeweilige Funktion bezogene fachlich militärische oder technische Ausbildung. Ausbildung und Bildung zusammen geben den modernen soldatischen Führern aller Ebenen die Basis für Auswirkungsmöglichkeiten und erfolgreiche Arbeit."

Albert Maier
Obermaat
G-Stab



an

in unserer zeitschrift werben
in erster linie für ihre auftrag-
geber. wissen sie aber auch
daß es nicht unerheblicher
verdienst eben dieser auftrag-
geber (inserenten) ist,

zei

daß diese zeitschrift für uns
geschaffen werden konnte?
beachten und prüfen sie da-
her bitte in erster linie das
angebot gerade dieser ge-
schäfte und berücksichtigen
sie sie beim einkauf.

gen

Es

liefert preiswert zu jeder Zeit

KOHLNEN · HEIZÖL · DÜNGEMITTEL

Max Karstens

TARP

Bahnhofstr. 4

Tel. 04638 300

SOMMER, WIND und WEISSE SEGEL

1. Fortsetzung



F a h r w a s s e r k u n d e

Im 1. Teil der Seeschiffahrtsstraßenordnung (SSchSO) finden wir als

§ 1 den Geltungsbereich.

"Diese Polizeiverordnung gilt auf den mit der See zusammenhängenden Wasserstraßen; sie gilt nicht in den an den Seeschiffahrtsstraßen liegenden Häfen."

§ 2 sagt: "Steht eine Vorschrift der Seeschiffahrts-Straßenordnung mit der Seestraßenordnung im Widerspruch, gilt die Seeschiffahrts-Straßenordnung!"

§ 3 Der Begriff "Fahrwasser"

Fahrwasser ist der Teil einer Wasserstraße, der bezeichnet wird durch die geraden Linien, die die an den Seiten liegenden schwimmenden Seezeichen, festen Seezeichen oder Köpfe der Uferschutzwerke miteinander verbinden. Bei mehreren nebeneinander laufenden Fahrwassern gilt als Hauptfahrwasser, das von See bis zur inneren Geltungsgrenze durch fortlaufende Betonung oder Richtlinien bezeichnete tiefere Fahrwasser. Die daneben laufenden Fahrwasser werden als Nebenfahrwasser bezeichnet.

Im 2. Teil sind die für jede Seeschiffahrtsstraße erlassenen besonderen Vorschriften zu finden.

Jedes größere Segel- oder Motorfahrzeug muß einen Abdruck der Seeschiffahrtsstraßenordnung an Bord mit sich führen.

Die Fahrwasser - Betonung

beginnt immer von See kommend mit schwarzen Spitztonnen, die alphabetisch bezeichnet sind und vom Schiff aus gesehen, an steuerbord (rechts) liegen. An backbord (links) liegen rote Spierentonnen mit laufenden Nummern, von 1 angefangen.

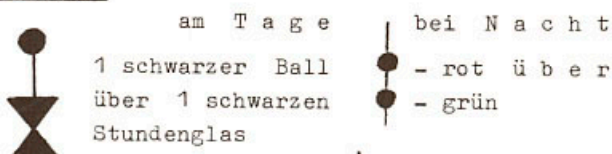
Schwarze Bakentonnen mit waagrechttem schwarzen Band, stehen an Fahrwassergabelungen.

Kleine Flußeinfahrten und engere Fahrwasser werden durch Priggen und Stangen eingerahmt.

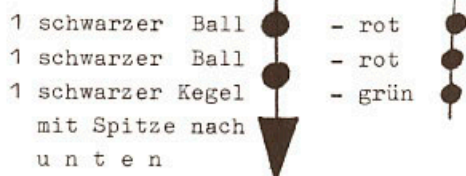
Hafeneinfahrten zeigen auf den Molenköpfen dem nachts einfahrenden Segler an StB (steuerbord) ein grünes und BB (backbord) ein rotes Licht.

Sperrsignale auf Flüssen

1. Sperrung eines Fahrwassers



2. Schiffahrtshindernis im Fahrwasser



In der B i n n e n f a h r t

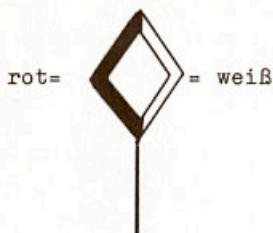
Die Fahrrinne eines Flusses verlagert sich durch Ablagerung von Sand und Schlick ständig. Hier wären Tonnen hinderlich, da auch laufend gebaggert werden muß. Der Verlauf einer Fahrrinne auf diesen Flußläufen (z.B. Oberrhein) wird hier nicht mehr durch Tonnen, sondern durch B a k e n bezeichnet, die auf Bühnenköpfen oder an Land stehen. Sie bestehen aus Tafeln oder Holzrahmen (Rhomben) von ca. 80 cm Kantenlänge, die auf 5 mtr hohen Stangen (Spieren) stehen. Die Tafeln sind rot/weiß bzw. schwarz/weiß.

Sie gelten in jeweiliger Fahrtrichtung gesehen, entweder als Zugangs- oder als Abgangsbaken. Liegt die Trennungslinie zwischen schwarz/weiß oder rot/weiß waagrecht, so ist dies ein Zugangszeichen. Auf diese Bake ist solange zuzuhalten, bis eine Abgangsbake mit senkrechter Trennungslinie zur nächsten Zugangsbake am anderen Ufer hinweist.

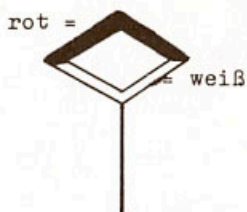
Zugangs- und Abgangszeichen sind hier immer die weißen Spitzen der Baken.

z.B.: Elbe

N o r d u f e r :



zum anderen Ufer!

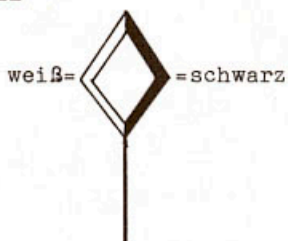


hierher steuern!

S ü d u f e r :



hierher steuern!



zum anderen Ufer!

Motorsportler und Segler sollen das Hauptfahrwasser stets für die Berufsschiffahrt frei machen und sich am rechten Ufer halten. Unter Segeln setzen wir am Tage einen schwarzen Kegel im Vorschiff, sobald unser Hilfsmotor läuft!

Vor Anker am Tage den schwarzen Ankerball im Vorstag; nachts die weiße Rundum-Ankerlaterne, wenn wir stets außerhalb des Fahrwassers ankern!

Dampfer geben einen 10 Sekunden langen Warnungston und verlangen hierdurch von kreuzenden Seglern Wegerecht, da sie wegen ihres Tiefgangs nicht ausweichen können.



KKpt Reichelt
Segeloffizier



Flensburger Pils

aus Deutschlands nördlichster Braustätte

Wo man in Tarp auch wohnt –
der Weg zu HENSEN lohnt!

Kaufhaus

H E N S E N

Inh. Hans Hensen



die aktive, dynamische und

moderne Einkaufsstätte

im Herzen von Tarp

2391 Tarp, Bahnhofstr. 2
Postfach 8, Tel. 04638/356

Bismarck's Erbe



18. jan. 1871

bis

18. jan. 1971

100 Jahre

nach der reichsgründung !



Pünktlich am 18. Januar 1871 erschien der Preußen König Wilhelm I im Spiegelsaal von Versailles. Zeitgenossen berichten, daß sein kreideweißes Gesicht eine schlaflose Nacht bezeugte.

Etwa 1.400 meist uniformierte Personen erwarteten die Gründung eines neuen deutschen Reiches und die Ernennung eines neuen deutschen Kaisers. Bismarck, der Mann der Stunde, begann nachdem das " Nun Danket alle Gott " verklungen war mit der Zeremonie. Viele Maler, Dichter und Journalisten haben diesen historischen Augenblick mit den verschiedensten Kommentaren und Tendenzen dargestellt.

Durch die 100 Jahre seither wurde dieses Ereignis sehr unterschiedlich in die deutsche Geschichte eingearbeitet. Die Tatsachen bestehen jedoch:

Die Verfassung dieses am 18. Januar 1871 gegründeten deutschen Reiches beruhte auf der Verfassung des Norddeutschen Bundes, ebenfalls ein Werk Bismarcks, und währte bis 1918. Es umschloß 25 Staaten und das Reichsland Elsaß - Lothringen. Der König von Preußen wurde als deutscher Kaiser erbliches Bundeshaupt. Ein Reichstag diente als Parlament mit einem vom Kaiser zu ernennenden Reichskanzler, in der Regel zugleich preußischer Ministerpräsident. Die Reichsämtler wurden von Staatssekretären geführt. Das Gebilde "Deutsches Reich" hatte zwar einen förderalistischen Charakter, doch das Übergewicht Preußens war nicht zu übersehen. Hieraus ergaben sich Spannungen, denn das Wahlrecht des Reiches unterschied sich zum Teil erheblich von dem der einzelnen Staaten. Außerdem machte Bismarck das Reichskanzleramt zu einem Posten, der ohne seine Persönlichkeit nicht auszufüllen war. Eine Tatsache, die unglückliche Auswirkungen zu Folge hatte.

Unser Mann in Flensburg



Kai Udo Bünger
2390 Flensburg
Philipp-Lassen-Koppel 17
Ruf: 0461/274 29

**Fachmann für
Kranken-,
Unfall-,
Lebens-, Sach-
Versicherung**

NOVA

Versicherungen

Bezirksdirektion Flensburg
Dr.-Todsens-Str. 7 • Tel.: (0461) 74 10

Bismarck erreichte eine Vereinheitlichung im Innern:

- 1872 das Strafgesetzbuch (Grundlage des BGB)
- 1879 die Gerichtsverfassung, die Vereinheitlichung der Münzen (Mark statt Taler und Gulden), die Gewichts- und Längenmaße
- 1875 die Gründung der Reichsbank, den Ausbau der Reichspost sowie die Gründung des Weltpostvereins.

Probleme, die er nie zu lösen vermochte und die auch heute noch von Kritikern und Bewunderern Bismarcks angesprochen werden, waren der sogenannte "Kulturkampf", sowie Wandlung vom Liberalismus zum Konservatismus sowie sein ständiger Kampf gegen die Sozialdemokratie.

Im "Kulturkampf" focht Bismarck gegen die katholische Kirche und versuchte mit staatlicher Autorität kirchliche Dogmen zu verdrängen. Bei seinem Kampf gegen die Sozialdemokraten kam es 1878 zum Verbot aller sozialistischen Publikationen und Vereinigungen. Dieser in Stichworten aufgezeichnete Zwiespalt des großen Politikers, ohne den die Reichsgründung undenkbar ist, gab den Geschichtsschreibern die Chance Bismarck und damit die Reichsgründung in verschiedenen hellen oder dunklen Lichtern darzustellen. So versuchen die einen eine Verbindung vom 18. Januar 1871 zum 30. Januar 1933 also von Bismarck zu Hitler herzustellen. Andere wieder wollen ihn als den Retter des Deutschtums in Mitteleuropa sehen und dritte als den Politiker, dessen Tatkraft, Energie, Weitblick und Entschlußfreudigkeit man heute gerne, wenn auch unterbewußt, einem Staatsmann wünscht. Die historische Tatsache jedoch, die vor hundert Jahren den Tag bestimmte, ist des Gedenkens - frei von jedem politischen Vorurteil - wert.

-BEC-



Außenseiter - weil sie mehr bieten: Die neue Ascona-Klasse von Opel.



Ascona 16, 2- und 4türig und Ascona Voyage. Mit den leistungsstarken 1.6 Ltr.-Motoren mit 68 und 80 PS und Opel-Dreigang-Vollautomatic, wenn Sie es wünschen. Viel Platz im Innenraum, rundum Sicherheit, komfortable Ausstattung, Familienkofferraum.

Johannes Lorenzen

VERTRAGSHÄNDLER DER ADAM OPEL AG

238 Schleswig

Husumer Straße 2

Ruf 2 30 85

Wäscherei & Heissmangel

HELGA LORENZEN

T A R P

HASHAUWEG 3

DORFSTRASSE 20

Tel. 04638-454

FÄRBEREI

seifer

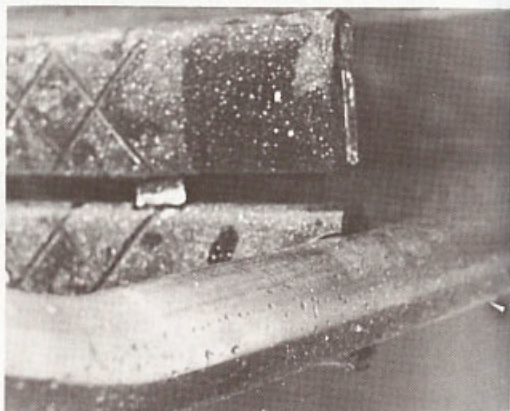
CHEM. REINIGUNG
KLEIDERBAD

FÄRBER-UND CHEMISCHREINIGER-MEISTER



Diesmal konnte sich +egmont+ eines leichten Lächelns nicht erwehren. Wenn auch Bilderrätsel ihre verborgenen Tücken haben, so scheint es doch weit hergeholt, die Vorderansicht des Kölner Domes mit "eingeschneiten Bahnschienen" zu verwechseln. Ein ganz "Gründlicher" beschrieb sogar peinlichst genau, wie der Photograph wohl auf dem Strassenpflaster gelegen haben dürfte, um die "Unterseite einer Strassenbahn" auf die Platte zu bannen. So hatte es Fortuna leicht. Aus insgesamt nur 15 richtigen Einsendungen wurden die drei nachfolgenden Gewinner ermittelt:

- | | | | |
|----------|---------------|---------|--------|
| 1.Preis: | Oberbootsmann | Bahnsen | Stab T |
| 2.Preis: | Gefreiter | Konopka | Stab T |
| 3.Preis: | Maat | Marx | HSan |



Verzagen aber sollte niemand! Ausdauer lohnt immer. Die Bedingungen bleiben: Einsendeschluß ist wie immer der zwanzigste Tag nach Erscheinen dieser Ausgabe. Und immer noch gibt es 20,10 oder 5 DM zu gewinnen. Das obenstehende Bild läßt sicherlich wieder einige Köpfe rauchen. Wenn Sie es geraten haben, verraten Sie es bitte nicht weiter, Ihr Nachbar soll seine grauen Hirnzellen selbst aktivieren! Wir warten jedenfalls schon gespannt auf die nächsten Einsendungen.

Willst Du Dich in Uniform zeigen,
dann laß' schneiden Deine Geigen:

bei



Tel. 23062

Uniformschneider

Vom Knopfe bis zum Brückenhut,
den Seemann kleidet gern und gut:

Militäreffekten

ARTHUR ANDERSSON

Tel. 23208

Flensburg Norderstr. 11 - 13

Musikhaus Becker

Ihr Fachgeschäft für:
in

FLENSBURG Große Straße 22

Radio - Fernsehen - Stereo -
Musikinstrumente aller Art
Schallplatten - Noten

1. Oktober 1970

75 Jahre

1895 - 1970

Kaufhaus



briefmarken

neuausgaben

1971

„Jugendmarken 1971“

- Th -

Für die Jugendmarken 1971 mit Zuschlägen zugunsten der Jugend sind Kinderzeichnungen verwendet worden.

Es erscheinen jeweils 4 Marken mit der Beschriftung „Deutsche Bundespost“ und „Deutsche Bundespost Berlin.“

„Deutsche Bundespost“

Ausgabetag: 5. Februar 1971



10 + 5 Pfg
Mohrenkönig



20 + 10 Pfg
Floh



30 + 15 Pfg
Gestiefelter
Kater



50 + 25 Pfg
Schlange



„Deutsche Bundespost Berlin“

10 + 5 Pfg	Fliege
20 + 10 Pfg	Fisch
30 + 15 Pfg	Stacheltier
50 + 25 Pfg	Hahn

Sonderpostwertzeichen

"125 Jahre Chemiefaserforschung"

Der vor 125 Jahren begonnenen Chemiefaserforschung widmet die Deutsche Bundespost in der Serie „Fortschritt in Technik und Wissenschaft“ dieses Sonderpostwertzeichen.



Ausgabetag: 18. Februar 1971

„Neue Regeln im Straßenverkehr“

Sonderpostwertzeichen - Serie „Straßenverkehr“

Aus Anlaß des Inkrafttretens der neuen Straßenverkehrsordnung am 1. März 1971 gibt die Deutsche Bundespost in einer Sonderpostwertzeichenserie 8 Sonderpostwertzeichen mit der Inschrift „Neue Regeln im Straßenverkehr“ heraus.



Hinweiszeichen
„Schülerlotse“
10 Pfg



Richtzeichen
„Vorfahrt“
20 Pfg



Haltegebot
„Halt! Vorfahrt
gewähren!“
30 Pfg



Hinweiszeichen
„Fußgänger -
überweg“
50 Pfg

Als erste vier Ausgaben erscheinen am 18. Februar 1971:

BERATUNG
für den
ANFÄNGER

Hans Frühauf

Briefmarkenhandlung

239 FLENSBURG

Rote Str. 32-34 Tel. 0461-22352

· ALBEN ·

· EINSTECKBÜCHER ·

· PINZETTEN ·

· NEUHEITENDIENST ·

· NACHTRÄGE ·

programm

„Orpheum“- Lichtspiele

Inhaber: Franz Serry Winkler

FLENSBURG, Südergraben 15

Telefon (0461) 2 29 08



Mittwoch	10.02.71	Atemlos vor Liebe
Freitag	12.02.71	Sartana - töten war sein täglich Brot
Montag	15.02.71	Schlacht um Algier
Mittwoch	17.02.71	Hexen - bis aufs Blut gequält
Freitag	19.02.71	Oh happy day
Montag	22.02.71	Sein Steckbrief ist kein Heiligenbild
Mittwoch	24.02.71	Nie wieder New York
Freitag	26.02.71	Die Jungfrauen von Bumshausen

TREENE

APOTHEKE

Apotheker Carl Frahm

Eggebek Kreis Flensburg

Telefon 397

in Tarp

Rezept Sammelkästen

Leerung 5-6 x täglich

1. Kasten
Friseur ROIM

2. Kasten
Ecke FLENSBURGER-DORFSTR.



städtische Bühnen flensburg



spielzeit 70/71

Mittwoch	10.02.	20.00 h	Die Hochzeit des Figaro	Abo B/10
Donnerstag	11.02.	20.00 h	Leben des Galilei	Sch R/II/5
Freitag	12.02.	20.00 h	Die Ungarische Hochzeit	Abo G/ 6
Samstag	13.02.	20.00 h	Die Hochzeit des Figaro	Abo D/10
Sonntag	14.02.	20.00 h	Thea Witt	NDB-fr.Verk.
Montag	15.02.	19.30 h	Seminar	
Dienstag	16.02.	20.00 h	"Nin ven Harvey"	Aarhus-Teater
Mittwoch	17.02.		- keine Vorstellung -	
Donnerstag	18.02.	20.00 h	Keen Utkamen mit dat Inkamen	z.l.M. NDB-fr.Verk.
Freitag	19.02.	20.00 h	Die Spanier in Dänemark	- Premiere - Abo F/ 9
Samstag	20.02.	20.00 h	Die Ungarische Hochzeit	fr.Verk.
Sonntag	21.02.	20.00 h	Thea Witt	NDB-fr.Verk.
Montag	22.02.		- keine Vorstellung -	
Dienstag	23.02.	20.00 h	Die Hochzeit des Figaro	VB B/ 6
Mittwoch	24.02.	20.00 h	Die Hochzeit des Figaro	VB C/ 6
Donnerstag	25.02.	20.00 h	Die Spanier in Dänemark	Abo C/10
Freitag	26.02.	20.00 h	Die Hochzeit des Figaro	VB E/ 6
Samstag	27.02.	20.00 h	Die Keusche Susanne	- Premiere - Abo D/11
		20.00 h	Werbeabend	Deutsches Haus
		20.00 h	Keen Utkamen mit dat Inkamen	Oeversee
Sonntag	28.02.	20.00 h	Die Ungarische Hochzeit	LJ/ 5



- Th -



*

Obergefreiter Herbert Berger
und Frau Marianne geb. Bettmar
am 9.10.70

*

Gefreiter Strauch
und Frau Josefa geb. Schneider
am 11.12.70

*

Gefreiter Zawada
und Frau Ruth geb. Weinseck
am 23.12.70

*

Obermaat Wolfgang Biehl
und Frau Lydia geb. Krupa
am 8.1.71

Oberinspektor Anders und Frau
Geburt einer Tochter:
Tina Corinna am 8.12.70

*

Hauptbootsmann Reich und Frau
Geburt eines Sohnes: Stefan
am 18.12.1970

*

Hauptbootsmann Model und Frau
Geburt eines Sohnes: Frank
am 23.12.70

*

Oberbootsmann Mützel und Frau
Geburt einer Tochter: Kerstin
am 8.1.71

*

Maat Piedler und Frau
Geburt einer Tochter: Tanja
am 10.1.71

*

Maat Wolfgang Müller und Frau
Geburt eines Sohnes: Sven
am 19.1.1971





**„Sakra, Sakra
war der Kerl besoffen“**



Neue Sprüche & Schmacks

WARUM HAT IHR NIEMAND VON DER PILLE ERZÄHLT?

PP B

Die Ankunft eines Babys und die Abreise der Schwiegermutter gehören zu den schönsten Familienfreuden.

Wie lieben sich Igel?
(Ganz, ganz vorsichtig!)

„Warum hat die Firma Müller + Sohn ihren Namen in Columbus-Werke umgeändert?“

„Ich glaube, ich weiß es – die Gläubiger werden bald eine sehr wichtige Entdeckung machen.“

Ein Genie erkennt man daran, daß es die Dummköpfe gegen sich hat.

„Sie haben das letzte Wort, Angeklagter“, sagt der Richter.

Da wendet sich der Angeklagte zu seiner Frau um, die im Zuschauerraum sitzt, und sagt laut: „Hast du das gehört, Alte?“

„Herr Ober, Sie hören wohl etwas schwer?“

„Leider ja, mein Herr.“

„Dachte ich's mir doch. Ich hatte Leber bestellt und nicht Leder!“

Baron Mucki liest seinem Freund Graf Bobby aus der Zeitung vor: „Ein Laienorchester ist in den Alpen auf einen dreitausend Meter hohen Berg gestiegen, um dort ein Konzert zu geben.“

„Wie nett!“, meint Graf Bobby dazu, „so rücksichtsvoll sind wirklich wenige!“

„Herr Richter, ich bin völlig unschuldig!“ beteuert der rauhe Ede.

„Ach was“, sagt der Richter ungerührt, „das behaupten alle!“

„Ja, sehen Sie“, triumphiert Ede, „wenn alle das sagen, wird es doch wohl stimmen!“

Wenn die Frauen verblühen verduften die Männer.

MEHR HABEN SIE NICHT?



„Du, Petra, was ist eigentlich Pubertät?“ will Inge wissen.

„Nun ja“, meint Petra nachdenklich, „das ist wohl das Alter, in dem die Jungen nicht so recht wissen, ob sie uns verhaßen oder küssen sollen.“

„Darf ich Ihnen noch unseren Kalender fürs nächste Jahr überreichen?“

Die alleinstehende Portiersfrau wird befragt, wer der Vater ihres Kindes sei: „Wees ik nich, meinen Sie, ick drehe mir jedesmal um, wenn ich die Treppe wische?“



„Wer von euch hat den ‚Playboy‘ abonniert?“

Ein Baby erwarten, heißt eine Sache ernster nehmen, als sie vorher gemeint war.

WOLLEN AUCH SIE BAUEN?

WIR BERATEN SIE GERNE:

Grundstücksbeschaffung,
Finanzierung, Bundesdarlehen
Baupläne,
Schlüsselfertige Erstellung



Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen
GmbH & KG Tarp - Telefon 0 46 38 / 517

TEXTIL-BORNHÖFT

Sörup: Bismarckstr. 1 (04635) **154**
Tarp: Hashauweg 18 (04638) **644**

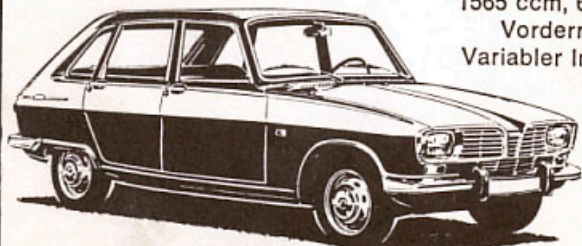
Eines der größten Textil-Fachgeschäfte
im Landkreis Flensburg

Der Vorderradantrieb des Renault 16: Unser Beitrag zu Ihrer Sicherheit. Aber nur einer von vielen.

RENAULT  **16**

Modell 1971

Mit neuem stärkeren Motor
1565 ccm, 65 DIN-PS
Vorderradantrieb
Variabler Innenraum



Preis: ab DM 7.995,- a.W.

Am besten selber testen!

Verkauf und Kundendienst

Renault-Verkaufsgesellschaft

Flensburg mbH

Neustadt 17 - Telefon (0461) 7408

In der Bundesrepublik gibt es über 1400 Renault-Service-Stationen